KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Freienbach, Haus zu den zwei Raben 29.049

Objekt-Adresse: Ufnau, 8807 Freienbach

Einstufung:	national
Datierung:	1675 d
KTN / EGID:	768 / 244935
Koordinaten:	2701483.747 / 1230417.013
Inventarisiert:	RRB 513/2014
Revidiert:	2023

Schutzziel II = Pflicht zur Erhaltung des äusseren Erscheinungsbildes, Bewahrung der Raumstrukturen.

Hinweise:

- ISOS national:	E 0.2.3 (Erhaltungsziel A)
- BHI:	-
- Bauforschung:	89
- ICOMOS-Garten:	29-08
- KGS:	B -13391
- INSA:	-
- ISIS:	-
- IVS:	-

Würdigung:
Das 1681 ursprünglich als Wohnhaus für den Pächter der Insel Ufnau errichtete Gebäude wurde später zum Wirtshaus "Zu den zwei Raben". Es ist Teil des kulturgeschichtlich bedeutenden Inselensembles, das zum Kloster Einsiedeln gehört. Damit sowie als Inselgaststätte mit Standortkontinuität sowie mit seinem alten Kern und den zeittypischen Veränderungen kann dem Gebäude ein erheblicher historischer, kunsthistorischer, architektonischer und ortsbildprägender Wert zugemessen werden.

Lage:
Die Insel Ufnau liegt im Zürichsee, der Gemeinde Pfäffikon mit ihrem westlichen Ausläufer Hurden vorgelagert. Das Gasthaus "Zu den zwei Raben" befindet sich im Zentrum der Insel, umgeben von einem kleinen Weinberg und Weideland. Nördlich stehen die Kirche St. Peter und Paul (KSI 29.043) sowie die Kapelle St. Martin (KSI 29.042), von denen ein schnurgeraden Weg herführt, östlich davon ist auf einer Anhöhe das Haus "Arnstein" (KSI 29.050) sichtbar.

Objektbeschrieb:
Der zweigeschossige, gemauerte und verputzte Massivbau ist mit einem Satteldach mit Teilwalm eingedeckt. Heller Verputz und aufgemalte Grisaille-Eckquaderung (Trompe-l'oeil). Die prägnante, traufseitige Antrittsfassade ist gegen Süden ausgerichtet. Fünfachsige Anlage mit Einzelfenstern und zentralem Eingang. Einfache Sandsteinrahmungen mit Ladenfalz. Dreiachsige Anlage in der Ostfassade; unregelmässige Anordnung und verschiedenen Fensterformen in der Westfassade.
Das südseitige Hauptportal mit schlichter Steinrahmung mit Verdachung fasst ein hölzernes Türblatt mit aufgedoppelten Rauten und vergitterter Verglasung. Darüber aufgemaltes Wappen mit zwei Raben und Rocaille-Malerei. Im Sturz des Eingangs in der Ostfassade ist die Jahreszahl 1681 eingeschrieben.
An der Nordseite schiebt sich ein zweigeschossiger hölzerner Anbau, gedeckt von einem Satteldach mit Teilwalm und Klebdach. Heimatstil-Zierelementen (1939). Nach Norden ausgerichteten Fensterfront.
Nördlich des Haupthauses steht ein Ersatzneubau für einen ehem. Schopf sowie einen Stall. Im Erdgeschoss befinde sich Restaurantbereich und Küche, in den oberen Geschossen sind Zimmer zu wohnzwecken eingerichtet.

Baugeschichte:
1681 Baujahr. Errichtet als Wohnhaus für den Pächter der Insel Ufnau.
1859/60 Umbau.
1865/66 Erneuerung unter Statthalter Pater Basilius Oberholzer. Das Haus wurde zum Pacht- und Wirtschaftsgebäude für die Ufnau. Umbau im Inneren, Fenster und Türen erneuert, Schopfanbau. Aufmalung des Wappens des Klosters Einsiedeln (mit den zwei Raben) über dem südlichen Eingangsportal.
1939 Abbruch des Holzschopfs und Errichtung eines zweigeschossigen hölzernen Anbaus (Saalanbau) an der Nordfassade.
1974 Umbau der Küche im Erdgeschoss; Schliessung der ursprünglich offenen Fassade an der Nordseite.
2015-2019 Renovation innen und aussen. Ersatzneubau Schopf mit WC und Einbau Kühlräume im Stallgebäude sowie Teilaufschüttung im Rebberg.

Quellen / Literatur:
- KDM SZ NA IV: 2010, S. 71-73
- Archiv Bauamt Freienbach
- Archiv DPFL-SZ